



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1859**

XXXIV. Die von dem Knesebeck verkauften denen von Bartensleben die  
wüste Dorfstätte Croyge, am 2. Februar 1495.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55003](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55003)

XXXIV. Die von dem Knefebeck verfaufen denen von Bartenleben die wüste Dorffstätte Croyge,  
am 2. Februar 1495.

Ick Ludloff von dem Knefebeck tho Wytingh Bekenne — dat ick — verkofft hebbe erflikken Ern Buffen, Güntzel, Günter vnd Hans, Veddern vnd Brödern von Bartenleben, — de wüste Dorffstede Croyge, vor dem Antbek belegen, mit Gerichte etc., dre Burböse vnd eyne Kothe vor viff vnd twe hundert Rynische Gulden — — Dufend Veerhundert — im viff vnd negentigsten Jare, an vnfen leuen fruwen Dag Lichtmessen.

Nach dem Originale im Wolfenburger Archive.

XXXV. Gebrüder von dem Knefebeck zu Langenapelborn verfaufen an Gebrüder Krüdenner  
Pächte aus Bernebeck wiederkäufflich, am 15. Juni 1495.

Wy Steffen, Pardam vnde Hans van dem Knefebecke, brodere, Werners zeliger sone, wonhaftig to Langenapel, bekennen apenbar in duffem brefe tugende vor vns vnde vnser eruen vnde sunderliken vor alle de jennen, de düsse schrifte sehn, hören effte lesende werden, dat wy recht vnde redeliken myt wyllen vnde vulbord vnser rechten eruen verkofft hebben to eynen rechten erkope, vorkopen ock jegenwardigen in crafft vnde macht dusses brefes, düsse nabbescreuen pechte vnde renthe, benomliken in dem dorpe tho Bernebecke in Hans Alemans haue vnde houen XV schepel rogghen jarlikes paches den werdigen vnde vorsichtigen heren Johann vnd Kerstiano Krudener, broderen, vnde deme Hebbber dusses breues myth örem guden willen vor vif vnd twintig gude genge Rinsche gulden, dhe sie vns ghudliken vnde to dancke wol entrichtet vnde betalet hebben, de wy vordann in vnse vnde vnser eruen nüth vnde framen, so vns bequemest duchte, gekeret hebben — — — Doch vns vnde vnse eruen den wedderkop der XV schepel roggen jarlikes paches vnde renthe hir anne to beholdende — — — Doch is mede in bescheiden, dat wy vnse eruen vnde vnser liues lehn erben, dat God vorbede, alle vorstoruen, ehr düsse pechte vnde renthe wedder van vns effte vnser eruen gelofet worden vnde de Herschop von Brandenburg der wegen effte ock von andern saken by vnser vnde vnser Eruen leuende, wo sick dat begeuen michte, so id van ore tho lehne gheit, sick sodaner vorscreuen houe vnde gudere vnderwunden vnd to sick nemen effte eynen andern deden, so schollen vnde willen wy van dem Knefebeck effte vnser liues Erben, effte dar noch welck in wefende weren, den vorscreuen hern Johann vnde Kerstiano vnde ohren thobescreuen van stund, wann dat van vns eschet werd, vor sodane vorscreuen pechte so vele andere wisse pechte maken vth vnser redesten guderen effte öhn öhren houetstohl myth allen geuallen pechten betalen, nah inholde dusses brefes. Were ock, dat dar nemand nableue van vns effte vnser lyue lehenerben, so schollen den de jennen, de dar van rechte erue eygen gud nemen vor alle andere schuldener vth vnde ock vor sick sülues van vnser erue eygene varende haue vnde vnser andern gudern, Wo me de benomen mag, interste